

STROMERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN IN DEUTSCHLAND 2019

S.S.Rachmatullin

Föderal Hochschulbildungseinrichtung «KSEU», Kasan, Republik Tatarstan
samatrakhmatullin@gmail.com

Wissenschaftliche Leiterin Doz. Dr. Nikonorova L.M.

Die Arbeit präsentiert Daten zur Erzeugung von erneuerbarem Strom in Deutschland im Jahr 2019 und vergleicht diese mit dem ersten und zweiten Halbjahr 2018.

Stichworte: Stromerzeugung, Deutschland, Erneuerbare, Energie, Windkraft, Photovoltaik.

Wind und Solarenergie werden immer mehr zum Rückgrat der deutschen Stromerzeugung: Im ersten Halbjahr 2019 kletterte die produzierte Ökostrommenge auf 129 Milliarden Kilowattstunden -zehn Prozent mehr als im Vorjahr (plus zwölf Milliarden kWh). Das zeigen die Daten der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat). Damit setzt sich der Anstieg der Vorjahre weiter fort. 2018 wurden bereits 38 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland aus erneuerbaren Energien gedeckt – dieser Wert wurde im ersten Halbjahr 2019 nochmal deutlich übertroffen und liegt nach vorläufigen Schätzungen bei etwa 44 Prozent [1].

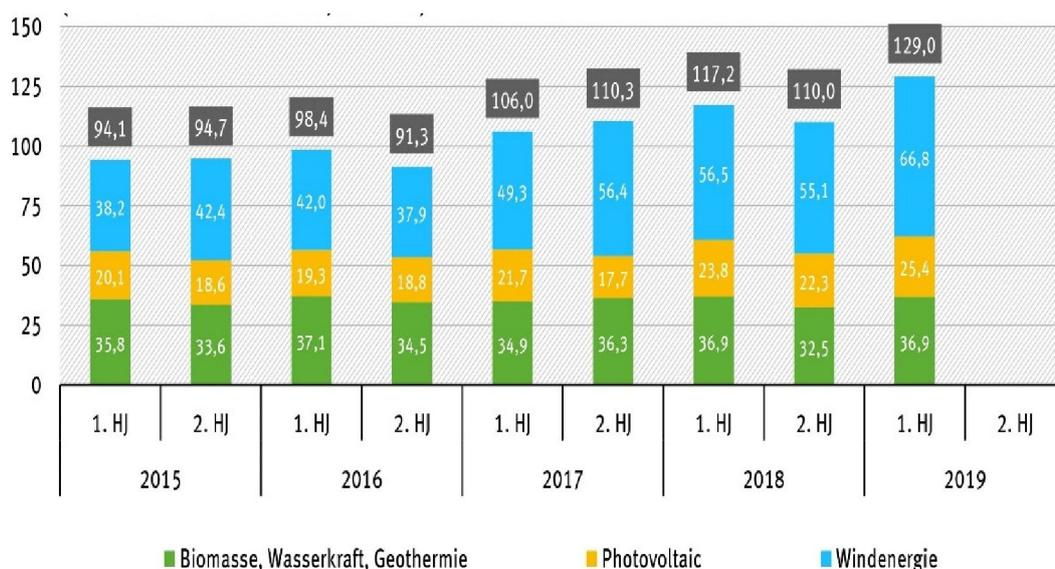


Abb. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien 2015-2018 (Mrd. kWh) [2]

*Лазарь-р.к. Никонорова Л.М.
Лазарь*

Im 2. Quartal 2019 wurden in Deutschland 56 Milliarden Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt und in das Stromnetz eingespeist. Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das ein Anstieg um 6,3 % gegenüber dem 2. Quartal 2018. Der Anteil erneuerbarer Energien an der insgesamt eingespeisten Strommenge stieg dadurch von 41 % auf 46 %. Die überdurchschnittlich hohe Zahl an Sonnenstunden im Juni 2019 führte zu einem Anstieg der durch Photovoltaik erzeugten Strommenge um 21,9 Prozent im Vergleich zum Juni 2018 [3].

Die gesamte Stromerzeugung in Deutschland ist in den Monaten August und September um 11,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Während die Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien um 3,5 Prozent stieg, haben konventionelle Energieträger ihre Einspeisung im Vergleich zum Vorjahr um 20,7 Prozent reduziert [4].

Im Herbst sinken die Temperaturen und die Tage werden wieder kürzer, weshalb auch die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen zurückgeht. Stattdessen nimmt die Anzahl windiger Tage zu. Besonders windig war der 30. September 2019. Dank den Windenergieanlagen kam es zu einer erhöhten Strom-einspeisung. Allein im Zeitraum von 00.00 bis 07.00 Uhr war die Erzeugung aus Windenergieanlagen so hoch, dass sie fast 76 Prozent des realisierten Stromverbrauchs in Deutschland decken konnte [4].

Die Bundesregierung hat das Ziel, 2030 einen Anteil aus erneuerbaren Energien von 65 Prozent zu erreichen. Jedoch ist gerade der Ausbau der Windkraft an Land ins Stocken geraten (25.10.19). Hauptgründe sind lange Genehmigungsverfahren, zu wenig ausgewiesene Flächen und viele Klagen [5].

Quellen

1. <https://www.detmold.ihk.de>
2. <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/viel-sonne-wind-sorgen-fuer-stromrekorde>
3. <https://www.ise.fraunhofer.de>
4. <https://www.smard.de>
5. <https://www.wiwo.de/politik/deutschland>

Лазар. р. д. к. Никонорова М. И.
Лазар